

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 06.07.2018

## Gärtnerplatz (fast) autofrei

### Antrag

Das Gärtnerplatzviertel wird für den individuellen Durchgangs- und Parksuchverkehr gesperrt. Nur Anwohnende und Gewerbetreibende, Taxis, Busse, Car-Sharing-Fahrzeuge sowie z.B. Fahrzeuge der Müllentsorgung, Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge und Fahrzeuge von mobilitätseingeschränkten Personen dürfen ein- und durchfahren (außerdem wird die Zufahrt zum Parkhaus in der Baaderstraße ermöglicht). Als erster Schritt sollte das in den Sommermonaten probiert werden.

Am Gärtnerplatz selber werden die ca. 15 Parkplätze weggenommen, mit abgesenkten Bürgersteigen eine tendenziell einheitliche Fläche geschaffen und für die Ausnahmberechtigten Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben.

### Begründung:

In Barcelona und anderen Städten Spaniens werden ganze Straßenzüge weitgehend von Autos befreit. Verkehrsberuhigte Zonen aus meist drei mal drei Blöcken werden zu sog. „Superblocks“ (1), innerhalb derer nur Anwohnende und Lieferverkehr fahren dürfen. Dort gilt ein Tempolimit von 10 km/h und die Straßen werden zu Einbahnstraßen; gleichzeitig werden Radwege und Buslinien ausgebaut. Im Stadtteil Gràcia sank die Zahl der Autofahrten um 15 %; im ganzen Stadtgebiet soll der Autoverkehr sich durch dies Konzept um 20 % verringern. Wo, wenn nicht im Gärtnerplatzviertel, könnte ein analoges Konzept in München ausprobiert werden? Der Gärtnerplatz ist mit dem traditionsreichen Theater, dem Brunnen und der im Sommer blühenden Rotunde einer der schönsten Plätze Münchens. Mit reduziertem Autoverkehr und ohne das Stadtbild störende parkende Fahrzeuge könnte die Aufenthaltsqualität weiter gesteigert werden.

Auch im Umfeld des Gärtnerplatzes können durch eine weitgehende Verbannung des Autoverkehrs Lärm, Platzbedarf und Abgase reduziert und die Sicherheit gerade für Kinder erhöht werden. Für den Durchgangsverkehr stehen alternative Routen zur Verfügung (Frauenstraße, Blumenstraße, Fraunhoferstraße, Erhardtstraße, Zweibrückenstraße). Wer ein Ziel im Gärtnerplatzviertel weder als Anwohnender noch als Gewerbetreibender ansteuert, kann auf Alternativen zum Auto umsteigen oder außerhalb parken.

2015 hat der VCD Fußgänger­magistralen u.a. im Bereich Reichenbachstraße und Gärtnerplatz vorgeschlagen (2). Und unlängst hat eine private Initiative eine Petition gestartet für eine Fußgängerzone Gärtnerplatz – mit bisher schon über 600 Unterschriften, darunter sehr viele aus dem Gärtnerplatzviertel selbst (3). Diese Initiativen aus der Zivilgesellschaft sind im Sinne einer erhöhten Lebensqualität zu unterstützen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### **Fraktion Die Grünen – rosa liste**

Initiative:

Dr. Florian Roth  
Thomas Niederbühl  
Paul Bickelbacher  
Herbert Danner  
Sabine Nallinger  
Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates

1 <http://www.fnp.de/nachrichten/politik/Barcelona-Superblocks;art673,2752790>  
<https://inhabitat.com/how-barcelonas-pedestrian-friendly-superblocks-reduce-pollution-and-return-streets-to-the-people/>  
[https://www.huffingtonpost.de/2016/08/07/barcelona-fussgaengerzone\\_n\\_11370826.html](https://www.huffingtonpost.de/2016/08/07/barcelona-fussgaengerzone_n_11370826.html)

2 [www.vcd-muenchen.de/wp-content/uploads/2017/10/Plan-2pt\\_k1-1.pdf](http://www.vcd-muenchen.de/wp-content/uploads/2017/10/Plan-2pt_k1-1.pdf)

3 <https://gaertnerplatz-fussgaengerzone.com/>